

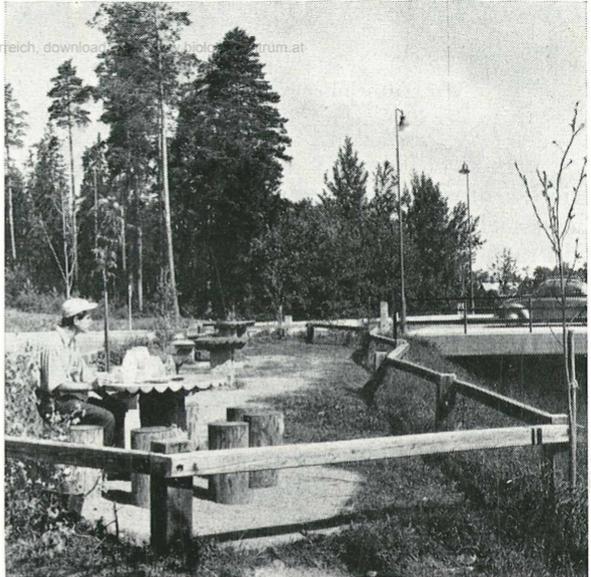
Wir entnehmen diesen, auch bei uns leider hochaktuellen Beitrag, der Zeitschrift „Sveriges Natur“ des Schwedischen Naturschutzbundes.

Die Verunreinigung entlang der Straßen ist ein Problem, das mit der Entwicklung der Motorisierung nach dem Kriege Schritt gehalten hat. Der immer größer werdende Strom von motorisierten Touristen hat eine in gleicher Weise immer auffälliger werdende Ansammlung von Papierabfall, Orangenschalen, leeren Flaschen etc. am Straßenrand mit sich gebracht. Die Verantwortung für diese Verschmutzung liegt natürlich in der Hauptsache bei den Autofahrern selbst, die, ohne an die Folgen zu denken, ihre Abfälle aus dem Autofenster werfen oder sie auf den Rastplätzen offen herumliegen lassen. Aber auch die Straßenbehörden tragen einen Teil der

Schuld. Die Touristen müssen ja irgendwo rasten, sie müssen ja an irgend einer Stelle ihren Abfall loswerden können und es ist daher notwendig, daß entsprechende Möglichkeiten dazu geschaffen werden. Nach einigen Vorhaltungen von Seiten des Naturschutzvereines wurde nunmehr auch einiges in dieser Richtung unternommen. Während der Fahrt auf unseren Landstraßen konnten wir im vergangenen Sommer feststellen, daß die Verkehrsteilnehmer bereits sehr gute Gelegenheiten haben, an ordentlichen und sauberen Rastplätzen halt zu machen und gleichzeitig auch den Abfall loszuwerden. Viele der Ruheplätze, von denen wir einige hier zeigen, sind

Rastplatz am Mårdängssee nördlich von Gävle.





Dieser Rastplatz liegt am Båven, gut geplant und mit schöner Aussicht.



Ein schön angelegter Rastplatz an der Bundesstraße 13, unmittelbar südlich von Skutskär.

gut gewählt, man genießt von ihnen eine wundervolle Aussicht und es stehen ordentliche Tische und Stühle bereit.

Von dem Rastplatz am Mårdängssee (siehe Seite 5) hat man einen schönen Ausblick über den für sein vielfältiges Vogelleben bekannten See, aber es wäre wohl besser gewesen, wenn man den Abfallkübel, im Bilde links, etwas unauffälliger angebracht hätte. Unmittelbar links neben dem Kübel findet man auch das in diesem Sommer herausgebrachte Schild, welches diese Seite einleitet und als eines der Mittel der nunmehr intensivierten Propaganda gegen die Verunreinigung Verwendung findet.

Die beiden Bilder auf dieser Seite zeigen ebenfalls einige geglückte Lösungen des Rastplatzproblemes.

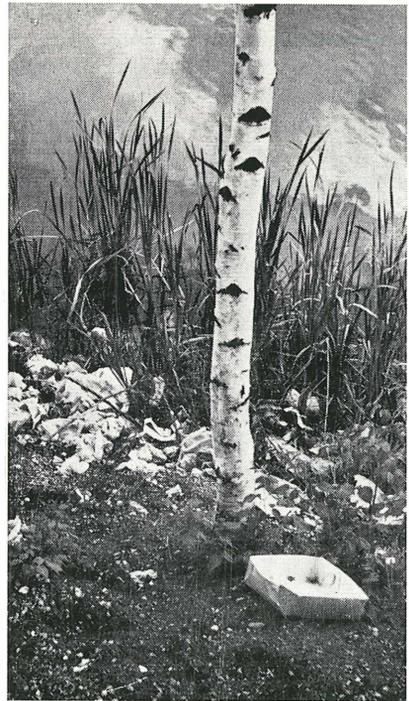
Wenn man die Bundesstraße Nr. 4 von Waldemarsvik nach Süden fährt, kommt man bald zu dem Rastplatz, den man auf dem Bild rechts oben sieht. Angelockt von der schönen Lage bleibt man gerne stehen und



Dieser Rastplatz sieht von der Landstraße sehr verlockend aus, aber bei näherem Betrachten bekommt man einen anderen Eindruck.

geht zu dem Tisch am Ufer, um eine kurze Rast einzuschalten. Leider wird das Idyll durch den Anblick, der auf dem nebenstehenden Bild gezeigt wird, zerstört — Papiersäcke, Kartons, Zeitungspapier und sonstiger Abfall wurden bei der Birke auf den Boden geworfen. Das mag teilweise daher kommen, daß der „grüne Müllimer“ der Straße und des Wassers, vermutlich mit Rücksicht auf die Aussicht, auf der anderen Seite der Straße aufgestellt wurde. Man kommt aber nicht darum herum, daß die wirklichen Sünder die rastenden Autofahrer sind, die auf diese Weise ein schönes Landschaftsbild verunstalten. Leider ist dieser Fall nicht einzig dastehend. Das gleiche Übel kann man bei einer Reihe anderer Rastplätze bemerken, die, an schönen Aussichtspunkten gelegen und äußerst ansprechend gestaltet, durch achtlos weggeworfenen Abfall zerstört werden. Sicherlich ist eine ungeheure Propaganda notwendig, um in dieser Angelegenheit eine Änderung herbeiführen zu können.

Kjell Engström



Ein Anblick, der jeden Naturfreund mit Scham und Empörung erfüllt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1959

Band/Volume: [1959 7-8](#)

Autor(en)/Author(s): Engström Kjell

Artikel/Article: [Rastplätze und deren Verunreinigung. 93-95](#)